

## **Ausschreibung Innovative Lehre 2024<sup>1</sup>**

### **Peer-Learning: Innovative Wege bei der Zusammenarbeit zwischen Studierenden**

Im Rahmen des Preises für Innovative Lehre 2024 sind Sie eingeladen, Lehrveranstaltungsdesigns einzureichen, die einen Ansatz des Peer-Learnings fördern. Ausgezeichnet werden demnach Konzepte, die innovative didaktische Ansätze verfolgen, um die Kooperation unter Studierenden und das gemeinsame Lernen zu unterstützen. Die Gestaltung der Lehrveranstaltung soll aktiv dazu beitragen, Studierende in ihren Fähigkeiten zum kollaborativen und inklusiven Arbeiten in (heterogenen) Gruppen zu stärken.

Die Kooperationsangebote im Rahmen von Lehrveranstaltungen können verschiedene Aspekte eines auf Peer-Learning ausgerichteten Ansatzes umfassen, wie beispielsweise Zusammenarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung durch gruppenbasiertes Arbeiten, Konzepte zur Integration von Peer-Assessment sowie die Bereitstellung von interaktiven digitalen Lernumgebungen für gemeinsames Lernen im digitalen Raum. Auch Ansätze, um die Zusammenarbeit von Studierenden über disziplinäre Grenzen hinweg zu ermöglichen und zu unterstützen, werden im Rahmen der Ausschreibung prämiert.

### **1 Zielsetzung**

Zur Förderung der Lehrqualität an der WU werden im Rahmen des Preises für Innovative Lehre Prämien als Anerkennung für besonders innovative Lehrveranstaltungsdesigns ausgeschrieben.

Die Vizerektorin für Lehre und Studierende schlägt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Reviewgruppe (bestehend aus je einem\*r Vertreter\*in der Professor\*innen und des Mittelbaus, einem\*r Vertreter\*in des Vizerektorats für Lehre und Studierende, einem\*r mit Hochschuldidaktik befassten externen Experten\*in sowie einem\*r von der ÖH nominierten Studierenden) dem Rektorat die Prämierung von maximal zehn Lehrveranstaltungsdesigns an der WU vor.

Dabei stehen drei Zielsetzungen im Vordergrund:

- Mit der Auszeichnung wird die Förderung der **Generierung von Ideen und Konzepten** zur Steigerung der didaktischen Qualität in den Mittelpunkt gestellt.
- Um die Sichtbarkeit innovativer Leistungen zu erhöhen, dient die Prämierung auch dazu, diese Ideen an der WU bekannt zu machen und interessierten Kolleg\*innen Anregungen zu bieten.

---

<sup>1</sup> Eingereicht werden können Lehrveranstaltungen, die im Jahr 2023 (SS 2023, WS 2023/24) abgehalten wurden und Lehrveranstaltungen, die über zwei Semester andauern (WS 2022/23-SS 2023).

So sollen Lehrveranstaltungs-konzepte mit **Modellcharakter** entwickelt werden, die WU-intern wie auch öffentlich zugänglich sind.

- Das **Engagement** jener Personen, die sich in herausragendem Maße um die Verbesserung der Lehre an der WU bemühen, soll honoriert werden.

## **2 Schwerpunkt: Peer-Learning: Innovative Wege bei der Zusammenarbeit zwischen Studierenden**

Peer-Learning Ansätze ermöglichen es Studierenden, durch verschiedene Arten der Zusammenarbeit gemeinsam Wissen zu erwerben beziehungsweise zu vertiefen und so im Lernen voneinander zu profitieren. Durch den Austausch von Ideen, die gemeinsame Bearbeitung von Aufgaben und die gegenseitige Unterstützung wie auch Bewertung werden neben Fachkompetenzen soziale und kommunikative Fähigkeiten gefördert. Dies trägt zu einer kooperativen und inklusiven Lernkultur bei. Peer-Learning kann durch verschiedene Formen der Studierendenkooperation erfolgen:

- **Gemeinsames Lernen und Lernen voneinander:** Studierendenkooperation innerhalb einer Lehrveranstaltung durch gruppenorientiertes Arbeiten (z.B. Gruppenarbeit, Peer-Instruction, Peer-Mentoring, Peer-Tutoring)
- **Peer-Feedback und -Assessment:** Innovative Ansätze in der gegenseitigen Bewertung von Leistungen durch Studierende; Entwicklung von Bewertungskompetenzen; Studierendenkooperation durch Formen des Peer-Feedbacks und Peer-Assessments (z.B. Einsatz von Peer-Review, Peer-Grading, Peer-Rating)
- **Zusammenarbeit im digitalen Raum:** Studierendenkooperation über physische Grenzen hinweg mithilfe interaktiver und kooperativer online Lernumgebungen (z.B. digitale Tools, synchrone oder asynchrone online Peer-Learning Aktivitäten, hybride Veranstaltungen, digitale Lernräume)

Die methodisch-didaktische Umsetzung unterschiedlicher Konzepte zur Förderung der Zusammenarbeit von Studierenden steht im Zentrum der diesjährigen Ausschreibung.

### **Gemeinsames Lernen und Lernen voneinander**

Prämiert werden Lehrveranstaltungsdesigns, welche durch eine innovative didaktische Herangehensweise gemeinsames Lernen und den Austausch unterschiedlicher Perspektiven fördern. Diese Designs schaffen insbesondere in heterogenen Gruppen eine inklusive, kooperative Lernerfahrung für Studierende. Entsprechende Lehrveranstaltungsdesigns können beispielsweise innovative Formen von Gruppen- und Projektarbeit oder die gemeinsame Bearbeitung von Problemstellungen integrieren, um Selbstreflexion, kritische Analyse und konstruktive Kommunikation zu fördern. Auch Peer-Instruction oder Peer-Tutoring Szenarien, welche Lernende in die Rolle der Lehrenden schlüpfen lassen, oder Peer-Mentoring, wo Studierende sich gegenseitig unterstützen und begleiten, können als methodische Ansätze dienen.

Gemeinsames Lernen  
und Lernen  
voneinander

- *Wie binden Sie unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen der Studierenden aktiv in der Lehrveranstaltung ein?*
- *Welche innovativen Wege gehen Sie, um die Studierenden bei der Zusammenarbeit zu begleiten und zu unterstützen?*
- *Welche methodisch-didaktischen Ansätze nutzen Sie, um den Studierenden eine inklusive und kooperative Lernerfahrung zu bieten und welche Learning-Outcomes werden damit erreicht?*
- *Welche transferable skills können Studierende durch das Peer-Learning erwerben und wie fördern Sie dies?*
- *Welche Prinzipien verfolgen Sie bei der Gruppenzusammensetzung? Wie gestalten Sie Gruppenarbeitsstrukturen, um eine effektive Zusammenarbeit zu fördern?*

### **Peer-Feedback und -Assessment**

Prämierungswürdige Lehrveranstaltungsdesigns integrieren innovative Formate der gegenseitigen Leistungsbeurteilung und schaffen somit ein dynamisches Setting für gemeinsames Lernen. Peer-Assessment ermöglicht es Studierenden durch die Erweiterung der Perspektive nicht nur die eigene Selbstreflexion zu erhöhen, sondern auch Bewertungskompetenzen und Fähigkeiten zur konstruktiven Kritik weiterzuentwickeln. Methoden zur Umsetzung umfassen Peer-Review-Konstellationen, um Feedback auf die Arbeiten von Kommiliton\*innen zu geben, Peer-Grading zur aktiven Teilnahme an der Leistungsbeurteilung von Mitstudierenden (beispielsweise mithilfe von vordefinierten Rubrics), oder Peer-Rating, welches zum Beispiel zur Bewertung von Gruppenarbeiten und -dynamiken eingesetzt werden kann.

Peer-Feedback und -  
Assessment

- *Welche innovativen didaktischen Ansätze nutzen Sie, um gemeinsames Lernen im Rahmen von Peer-Assessment in die Lehrveranstaltung zu integrieren?*
- *Wie binden Sie Peer-Assessment so ein, dass es zu einer kooperativen und inklusiven Lernkultur beiträgt?*
- *Welcher Mehrwert entsteht für Studierende bzw. Sie als Lehrende\*n durch Peer-Assessment im Vergleich zu traditionellen lehrendenbasierten Beurteilungsformen?*
- *Wie setzen Sie verschiedene Formen von Peer-Feedback ein bzw. wie leiten Sie Studierende zu konstruktivem Feedback an, sodass ein gegenseitiger Mehrwert für die Studierenden entsteht?*
- *Welche didaktisch-methodischen Maßnahmen nutzen Sie, um Studierende an eine reflektierte und konstruktive Vorgehensweise beim Peer-Assessment heranzuführen?*
- *Wie integrieren Sie Peer-Assessment in den Gesamtbeurteilungsprozess, um eine umfassende und ausgewogene Bewertung zu gewährleisten?*

## Zusammenarbeit im digitalen Raum

Prämierungswürdige Lehrveranstaltungsdesigns nutzen digitale Informations- und Kommunikationstechnologien sowie virtuelle Vernetzungsmöglichkeiten, um Peer-Learning zu erleichtern, zu erweitern und zu bereichern. Peer Learning im digitalen Raum kann ganz oder teilweise online stattfinden, sei es synchron oder asynchron, und zeichnet sich dadurch aus, dass eine kooperative und inklusive Lernkultur im und über den universitären Kontext hinaus geschaffen wird. Prämierungswürdige Lehrveranstaltungsdesigns nutzen innovative methodisch-didaktische Ansätze, um digitales Peer-Learning umzusetzen. Studierenden wird durch Bereitstellung digitaler Lernräume und Tools ermöglicht, über physische und zeitliche Grenzen hinweg miteinander zu arbeiten, zu kommunizieren und sich auszutauschen. Dabei können unterschiedliche digitale Tools wie Blogs, Wikis oder Podcasts, die Lernplattform, (Online-)Simulationen, virtuelle Realitäten oder künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen, um Peer-Learning zu unterstützen, zu strukturieren oder zu individualisieren.

Zusammenarbeit im  
digitalen Raum

- *Welche innovativen methodisch-didaktischen Ansätze verwenden Sie, um Studierendenkooperation im digitalen Raum zu fördern (z. B. digitale Gruppenarbeiten, digitales Peer-Feedback, etc.)?*
- *Welche digitalen Technologien und Tools verwenden Sie in Ihrer Lehrveranstaltung, um Studierendenkooperation über physische Grenzen hinweg zu ermöglichen?*
- *Inwiefern entsteht in Ihrer Lehrveranstaltung durch digitales Peer-Learning ein Mehrwert für Studierende und wie trägt es zu einer kooperativen und inklusiven Lernkultur bei?*
- *Wie ermöglichen Sie es Studierenden die erworbenen digitalen Kompetenzen über den universitären Kontext hinaus einzusetzen?*
- *Wie fördern Sie die digitale Kompetenz und die Medienkritik der Studierenden im Rahmen des Peer-Learning-Prozesses?*

## 3 Kriterien der Prämierung

### ▪ **Innovative didaktisch-methodische Konzeption**

Als innovativ gelten Lehrveranstaltungsdesigns, die in Bezug auf das Schwerpunktthema an der WU neuartig sind oder neuartige, ungewöhnliche bzw. unorthodoxe Kombinationen von Lehr-/Lernelementen beinhalten. Der Innovationscharakter und Mehrwert muss in der Einreichung deutlich erkennbar und entsprechend argumentiert sein.

### ▪ **Transferfunktion des LV-Designs**

Das zu prämierende Lehrveranstaltungsdesign soll Vorbildwirkung ausüben, Modellcharakter besitzen und auf weitere Lehrveranstaltungen übertragbar sein. Das Lehr-/Lerndesign soll an der WU umgesetzt werden können.

- **Reflexivität im LV-Design**

Die Lehrveranstaltungs-konzeption inklusive ihrer Ziele und ihrer jeweiligen Umsetzung soll vom Lehrenden in systematischer Weise reflektiert und ihr Nutzen für die Steigerung der Lehr- und Lernqualität an der WU explizit dargestellt werden.

- **Schlüssige Verbindung der Learning Outcomes mit dem LV-Design**

Die einzelnen didaktischen Elemente der Lehrveranstaltung sollen in schlüssiger und begründeter Verbindung zu den Learning Outcomes der Lehrveranstaltung (oder in Zusammenhang mit den Learning Outcomes des Programmes oder des Planpunktes) stehen.

#### 4 Vergaberichtlinien

- Anträge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingebracht werden. In letzterem Fall fungiert eine Person stellvertretend für die Gruppe als Antragsteller\*in. Für die Verteilung der eventuell bewilligten Mittel innerhalb der Gruppe ist der\*die Antragsteller\*in verantwortlich. Es werden nur Personen oder Gruppen prämiert, die auch tatsächlich eine förderwürdige Leistung erbringen.
- Prämierte Personen bzw. Gruppen verpflichten sich, die Darstellung ihres LV-Designs gemeinsam mit dem eingereichten Formular für eine Veröffentlichung auf der Website der WU bzw. in der Teaching & Learning Academy zur Verfügung zu stellen.
- Die Anträge sind gemäß der in Abschnitt 5 angeführten Form einzureichen. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht genügen, können nicht berücksichtigt werden.
- Antragsberechtigt ist jede\*r Lehrbeauftragte und jede\*r Lehrende, welche\*r im Studienjahr 2023 (SS 2023, WS 2023/24), für das diese Prämien zuerkannt werden, einen Lehrauftrag bzw. eine Lehrverpflichtung an der WU oder der Executive Academy hat(te).
- Prämierte LV-Designs werden auf der Website der WU bzw. in der Teaching & Learning Academy als Modell für andere Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

#### 5 Einreichungsunterlagen

Zur Einreichung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Das vollständig **ausgefüllte Einreichformular**: Eine ausführliche und veröffentlichungswürdige **Darstellung des Lehrveranstaltungskonzeptes** entlang des Einreichformulars in elektronischer Form (pdf oder doc). Diese Darstellung soll einen Umfang von **max. 5 Seiten nicht überschreiten**.
- Anhänge: z.B. Evaluierungsergebnisse (sofern vorhanden), Screenshots aus der Online-Lernumgebung (sofern relevant).

## 6 Ausschreibungsabwicklung

Einreichungsfrist für die Unterlagen ist der **29.01.2024**. Senden Sie das ausgefüllte Formular und die Anhänge per E-Mail an [lehrenundlernen@wu.ac.at](mailto:lehrenundlernen@wu.ac.at).

Die Entscheidung über die Prämierungen erfolgt im Mai 2024 und wird vom Vizerektorat für Lehre und Studierende bekannt gegeben.

Die Ausschüttung der Prämien erfolgt zeitgleich mit der Ausschüttung der anderen Leistungsprämien.